



Foto: ANCHOR-Jury 2021 (fotografiert: Tom Odell) & Moderatorin Hadnet Tesfai © Mirko Hannemann

PRESEMITTEILUNG
25. SEPTEMBER 2021

LIEBE MEDIENVERTRETER*INNEN, LIEBE KOLLEG*INNEN,

„It was quite an emotional experience for me to finally see some live performances in Hamburg again“ – Wer wollte Musikproduzent und Jurypräsident Tony Visconti da widersprechen?

Das heute zu Ende gegangene 16. Reeperbahn Festival stellt das Ende der langen Distanz zwischen Musiker*innen und Fans und der Branche dar: Als Superstar Sting erzählte, dass er vor seinem Auftritt bei der Eröffnung des Reeperbahn Festivals nervös gewesen sei, da dies seine erste Liveshow seit 18 Monaten war, brachte er damit die aktuelle Situation für die meisten seiner Kolleg*innen auf den Punkt. Die Freude über das Erleben von unmittelbarer Intensität und direktem Austausch, sowohl zwischen Künstler*innen und Publikum, aber auch branchenintern, gepaart mit dem Wiederaufleben der internationalen Aktivitäten des Musikgeschäfts zeichneten die diesjährige Ausgabe des Reeperbahn Festivals aus. Wie groß die Sehnsucht nach Konzerterlebnissen in Musikclubs ist, zeigte sich leider auch in den teils sehr langen Schlangen vor den Spielstätten, die durch die 3G-Umsetzung des Reeperbahn Festivals auch in diesem Jahr stark eingeschränkte Kapazitäten aufwiesen.

Politische und soziale Aspekte wie Geschlechtergleichheit, Strategien zu Krisenbewältigung der Veranstaltungswirtschaft und das Zusammenwirken von Pop und Politik waren die wichtigsten Themen der diesjährigen Konferenz, die nach einer rein digitalen Ausgabe im vergangenen Jahr wieder in Präsenz stattfand.

Auch die internationale Jury des Musikwettbewerbs ANCHOR war in diesem Jahr vollzählig vor Ort und sah die Konzerte der sechs Nominierten, aus denen das britische Post-Punk-Quartett Yard Act, als Gewinner hervorging.

„There Is A Light That Never Goes Out“ titelten The Smiths in einem ihrer bekanntesten Songs – die Musikwirtschaft hat gezeigt, dass ihre emotionalen Inhalte auch nach pandemiebedingter Zwangspause nichts an Relevanz verloren haben.

Frehn Hawel

„A GREAT CELEBRATION OF MUSIC IN HAMBURG – ONCE AGAIN“ | ANCHOR AN BRITISCHE POST-PUNK-BAND YARD ACT VERLIEHEN

Am heutigen Samstagabend endete das 16. Reeperbahn Festival. Rund 25.000 Besucher*innen erlebten über vier Tage in 35 Spielstätten 285 Liveshows von 250 Acts aus 27 Ländern sowie 86 Programmpunkten aus den Bereichen Arts, Film und Word. Das Konferenzprogramm fand nach rein digitaler Umsetzung im vergangenen Jahr wieder als Präsenzveranstaltung mit rund 2.000 teilnehmenden Fachbesucher*innen statt, die aus einem Angebot aus 100 Sessions, 20 Networking-Events, 30 Showcases und 4 Awardverleihungen wählen konnten. Das Reeperbahn Festival wurde in 3G-Ausführung umgesetzt, zu der geimpfte, genesene und getestete Besucher*innen Zugang hatten. Das u.a. über die neue [Streaming-Plattform](#) und [ARTE Concert](#) öffentlich zugängliche digitale Programmangebot hatte über die Festivalwoche 350.000 Aufrufe.

Die durchgängig hohe Qualität und gesteigerte Internationalität des diesjährigen Live-Programms zeigte sich durch die Auftritte von Newcomer*innen wie dem achtköpfigen Rap-Kollektiv [Daughters of Reikjavik](#) (ISL), den Synthie-Punks [Working Men's Club](#) (GBR), der Funk-Band [Arp Frigule](#) (NLD), Songwriter [Red Moon](#) (NOR), dem Indie-Rap-Trio [Sharktank](#) (AUT), Rapper [Schmyt](#) (DEU) sowie [Rote Mütze Rappi](#) (DEU). Bereits beim Opening begeltesten [Sting](#) (GBR), Soul-Sängerin [Joy Donalane](#) (DEU), Urban-Pop-Songwriterin [Griff](#) (GBR) und die letztjährigen ANCHOR-Preisträger*innen [ÄTNA](#) (DEU).

Die Konferenz verzeichnete bei allen Programmpunkten hohe Nachfrage. Highlights waren u.a. das [Auftakt-Gespräch von Lyor Cohen](#) (Head of Music Google YouTube) mit dem deutschen Rap-Management Two Sides. Besonders hohes Interesse fanden alle Programme rund um politische und soziale Themen der Musikwirtschaft, wie u.a. [Danger Dan](#) „[Alles von der Kunstfreiheit gedeckelt?](#)“, [The Creative Gender Balance](#)“ von [Michael Krause](#) (General Manager Europe Spotify) oder [Parliament of Pop](#)“ mit [Katarina Barley](#) (SPD Vizepräsidentin des EU-Parlaments). Weitere Themen der Konferenz befassten sich mit Szenarien und Strategien zur Überwindung der Krise für die Live-Industrie. Über die [digitale Konferenzplattform](#) sind alle Panels, Talks und Interviews weiterhin abrufbar.

In der im Rahmen einer Pressekonferenz von der Initiative [Keychange](#) vorgestellten Studie zur Geschlechterverteilung in den Musikwirtschaftsunternehmen und zu den Erwartungen der Nutzer*innen in Deutschland wurde deutlich, dass es sich für Musikunternehmen mittelfristig lohnen wird, ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis in den Musikprodukten (wie Playlists, Musikprogramme, Festival-Programme) in den Markt zu bringen. Denn diese Faktoren spielen insbesondere für jüngere Konsument*innen eine immer größere Rolle in ihrer Kaufentscheidung.

Für ihre öffentliche Haltung gegen den Deutschen Sonderweg in der EU in Bezug auf die Vergütung von Musik auf den Streaming-Plattformen, wurden am Donnerstag [Balbina](#) und [Peter Maffay](#) stellvertretend für 1.300 Künstler*innen mit dem [VIA Sonderpreis](#) ausgezeichnet.

ANCHOR GEWINNER 2021: YARD ACT (GBR)

„They just blew us away“ begründete Tony Visconti die Entscheidung der ANCHOR-Jury, die britische Post-Punk-Band [Yard Act](#) zum ANCHOR-Gewinner 2021 zu küren!

Die Jury des internationalen Musikpreises war in diesem Jahr wieder vollzählig vor Ort und bestand aus Sängerin [Emeli Sandé](#) (GBR), Songwriterin [Tayla Parx](#) (USA), Sängerin und Schauspielerin [Yvonne Catterfeld](#) (DEU), den Songwritern [Tom Odell](#) (GBR) und [Jacob Banks](#) (GBR) sowie Musikproduzent [Tony Visconti](#) (USA), die im Nachtspeicher am Donnerstag und Freitag die Konzerte der Nominierten [May The Muse](#) (DEU), [Florence Arman](#) (GBR/AUT), [Lie Ning](#) (DEU), [OSKA](#) (AUT), [PVA](#) (GBR) und [Yard Act](#) (GBR) besuchten. In der von [Hadnet Tesfai](#) und [Conchita Wurst aka Tom Neuwirth](#) moderierten und von DJ Shari Who unterstützten Gala im St. Pauli Theater hatten die Zuschauer*innen Gelegenheit, alle teilnehmenden Acts live kennenzulernen – und zudem Performances von Tayla Parx und Conchita Wurst im Liveprogramm der ANCHOR-Gala zu erleben. Nach einer gewohnt fulminanten Rede über den Wert der Kultur von Hamburgs Kultursenator Dr. Carsten Brosda wurde der Musikpreis an das britische Quartett Yard Act übergeben, die „in erster Linie Tony Visconti kennenlernen wollten – und sich über den Gewinn des ANCHOR als Bonus freuen“.

WERKURAUFFÜHRUNGEN AUF DEM REEPERBAHN FESTIVAL

Francesco Wilking, Sänger von Die Höchste Eisenbahn, stellte sein Projekt [Crucchi Gang](#) mit prominenten Gästen, wie Sven Regener (Element Of Crime), Matthias Rohde (Von Wegen Lisbeth), Steiner & Madlana und Tobias Bamborschke (Isolation Berlin) in der St. Michaelis Kirche vor.

[BY X](#) trat gemeinsam mit dem Kaiser Quartett und dem sechsköpfigen Berlin Singers Collective Chor am Freitag und Samstag in der Elbphilharmonie auf.

Der Reeperbahn Festival [Impfbus](#) auf dem Spielbudenplatz verzeichnete über 400 Impfungen mit Johnson & Johnson.

„Rund um die Reeperbahn war in den letzten Tagen die Kraft der Musik und die Intensität der Live-Kultur zu erleben. Endlich konnten wir auch wieder den internationalen Austausch für Musikkultur und Musikwirtschaft live erleben. Internationale Länderpartnerschaften – in diesem Jahr mit Südkorea und 2022 mit den USA – gehören seit langem zur DNA des Festivals. Der Auftritt von Sting zu Beginn und die Verleihung des ANCHOR an die besten Musiktalente zum Abschluss unterstreichen die große Bedeutung des Reeperbahn Festivals für die Musikszene. Hamburg freut sich schon heute auf ein noch rauschenderes Reeperbahn Festival in 2022!“

Dr. Carsten Brosda, Hamburgs Senator für Kultur und Medien

AUSBLICK UND VORVERKAUF FÜR DAS REEPERBAHN FESTIVAL 2022

Das nächste Reeperbahn Festival findet vom 21. bis 24.09.2022 statt. Tickets sind jetzt [hier](#) erhältlich.

LÄNDERPARTNER SIND DIE USA

„Als Partnerland des Reeperbahn Festivals in 2022 bringen wir die US-amerikanische Musik- und Kreativwirtschaft nach Hamburg, um die kulturelle und kulturwirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen unseren Ländern, ihren Musikstädten und ihren Kunstschaffenden und Musikunternehmen fortzuführen und nachhaltig auszubauen.“

Darion Akins, Generalkonsul der USA in Hamburg

AWARD SHOWS UND GEWINNER*INNEN DES REEPERBAHN FESTIVALS 2021

[VIA – VUT Indie Awards](#)

- **Best Newcomer*in:** Sofia Portanet
- **Best Act:** Danger Dan
- **Best Album:** The Notwist - "Vertigo Days"
- **Best Label:** City Slang
- **Best Experiment:** Dadabots & Portrait XO - "I'll Marry You, Punk Come"
- **Best New Music Business:** Antlopen Goldwäsch
- **VIA Sonderpreis:** Balbina, Peter Maffay, Sarah Lesch & Rocko Schamoni für SZ-Interview

[Helgal Festival Award](#)

- **Best Festival:** WATT EN SCHLICK FEST
- **Most digital festival feeling:** DEICHBRAND FESTIVAL
- **Thinking outside the box:** Lunatic Festival
- **Most productive break:** SNNTG Festival
- **Festival personality:**
 - **Rembert Stiewe** – representing festivals that did not take place
 - **Markus Blanke** – representing festivals that took place
 - **Franziska Pollin** – representing political commitment for festivals at state level
 - **Forum Veranstaltungswirtschaft** – representing political commitment to festivals at national level

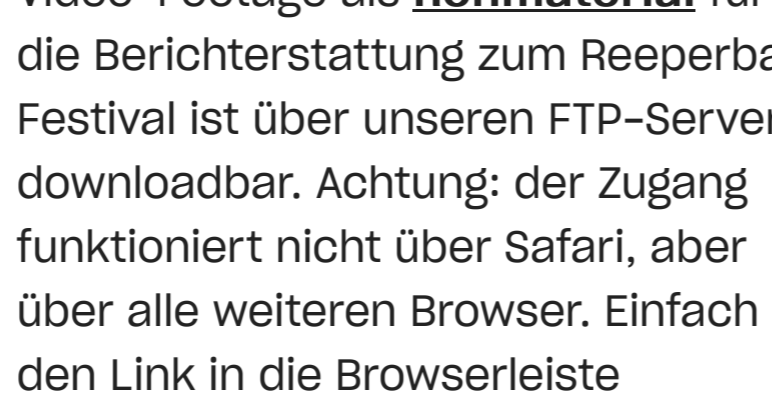
[IMJA – International Music Journalism Award](#)

- **Beste*r Musik-Journalist*in des Jahres**
deutsch: [Aida Baghernejad](#) (Musikexpress, taz, tip berlin)
englisch: [Stephanie Phillips](#) (Independent, The Quietus, Vice, Bandcamp, The Wire, Buchautorin von "Why Solange Matters")
französisch: [Jean Morel](#) (Gürtel)
- **Beste musikjournalistische Arbeit des Jahres**
Text – deutsch: [Julia Friese](#): gedanken zum gegenwärtig*innen (Kolumne) – Musikexpress (10.06.21)
Text – englisch: [Amanda Petrusich](#): Genre is disappearing. What comes next? – The New Yorker (08.03.21)
Text – französisch: [Hugo Lautissier](#): Danser sur les décombres : les trois vies du B018 – Trax (21.02.21)
Audio – deutsch: [Diviam Hoffmann](#), [Klaus Walter](#): Bob Dylan 80 – Mit Diviam Hoffmann und Klaus Walter – WDR3 "Open Sounds" (24.05.21)
Audio – englisch: [Carmichael Rodney](#), [Sidney Madden](#): Louder Than A Riot – NPR (Podcast self 08.10.20)
Audio – französisch: [Wetu Badibanga](#), [Kay Kagame](#), [José Tippenhauer](#): "Masc'Off" (Podcast)
Multimedia – englisch: [Lea Schröder](#): Täter an den Decks – Sexualisierte Gewalt in der Clubkultur – frohroh (05.02.21)
Multimedia – englisch: [Tracklib Sample Breakdown](#): Tracklib Sample Breakdown – YouTube (ongoing)
- **Beste musikjournalistische Arbeit des Jahres:**
[Rosalie Ernst](#): Serie Unfuck the EU – Europäische Werte und musikalische Meyerbelebung – Kaput Mag (27.04.21)
[Katharina Meyer](#) zu [Eppendorf](#): Musikfluencer – ZEIT Campus (05.08.20)
[Yannik Götz](#): DOUBLETIME: Xaviers Armee der Finsternis – laut.de (27.05.21)

REEPERBAHN FESTIVAL MEDIENMATERIAL ZUR KOSTENFREIEN NUTZUNG

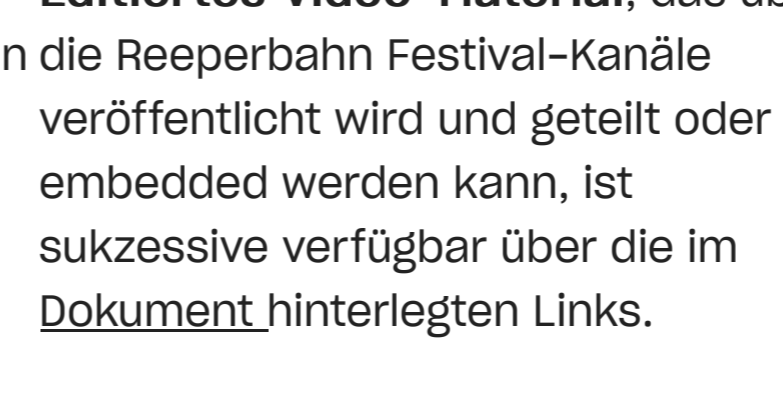
Audio- und Videoaufnahmen sind nur zum Zweck der Berichterstattung erlaubt. Für weitergehende Aufnahmen und/oder Verwertungsarten muss neben der Genehmigung der Rechteinhaber (Künstler*in/Band, Management) auch die Genehmigung des Veranstalters (Reeperbahn Festival GmbH) vorliegen.

Wir freuen uns über die Nutzung sowie die Einsendung von **Links und Belegen zur jeweiligen Sendung und Veröffentlichung**. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter: media@reperbahnfestival.com.



Video-Footage als **Rohmaterial** für die Berichterstattung zum Reeperbahn Festival ist über unseren FTP-Server downloadbar. Achtung: der Zugang funktioniert nicht über Safari, aber über alle weiteren Browser. Einfach den Link in die Browserleiste kopieren und Login- Daten eingeben.

<ftp://contentserver.reperbahnfestival.com/>
Login: rbfcontent
Passwort: Rock#R011



Editiertes Video-Material, das über die Reeperbahn Festival-Kanäle veröffentlicht wird und geteilt oder embeddet werden kann, ist **sukzessive** verfügbar über die im **Dokument** hinterlegten Links.



Unter reperbahnfestival.com/de/media werden täglich eine Auswahl von **Fotos** zur Verfügung gestellt.



Hier sind der aktuelle **Basispresstext** zum **Reeperbahn Festival 2021** sowie die versendeten **Pressemitteilungen** zu finden.